

# Extrafahrt für neue Busse

Die VBZ schifften gestern den ersten Teil ihrer neuen Busflotte ein.

Von **Janine Hosp**

Die VBZ führen die neuen Busse gründlich in ihre Aufgabe ein: Gestern luden sie die Fahrzeuge auf eine Autofähre und unternahmen mit ihnen eine kleine Rundfahrt zum Bürkliplatz. In Zürich muss jeder Bus seetauglich sein – schliesslich ist er auch ein Schiff.

Am Bürkliplatz ankerte die Fähre, und VBZ-Direktor Thomas Portmann präsentierte die neue Flotte stolz den Medien. Der momentan grösste Vorteil: Die Fahrzeuge sind klimatisiert. In kälteren Jahreszeiten treten andere Vorzüge in den Vordergrund: Beim Einsteigen müssen die Fahrgäste nur noch eine Höhe von 34 Zentimetern überwinden. Wenn der Chauffeur den Bus seitlich schräg stellt, ihn zum Randstein «hinunterknien» lässt, sind es gar nur noch 26 Zentimeter.

Die zehn präsentierten Busse verkehren bereits seit Anfang August auf der Linie 80. Laut VBZ-Pressesprecher Andreas Uhl geben sie zu keinen Klagen Anlass. Im Gegensatz zum Cobra-Tram handle es sich aber auch um erprobte und weniger komplexe Modelle. Sie sind erst ein Anfang: Die VBZ haben insgesamt 40 Standardbusse und 10 Gelenkbusse bei der Firma Neoman bestellt. Weitere Fahrzeuge werden im Oktober geliefert und auf den Linien 89, 75 und 63 eingesetzt; die Gelenkbusse fahren ab November auf den Linien 69 und 62.



BILD THOMAS BURLA

**Bus ahoi!** VBZ-Direktor Thomas Portmann (rechts) nimmt vom Hersteller die neue Busflotte in Empfang.